

WS 4 außerschulische Jugendarbeit - Ergebnisse

Ideale Voraussetzung für Tabakprävention (Was kann funktionieren?)

- Stärken und Werte in der Jugendarbeit:
Freiraum (geschützt)
Freiwilligkeit
kein Scheitern (keine Noten)
wertfrei
Meinungsvielfalt
angenommen sein
Freizeitgestaltung
Partizipation
Augenhöhe
Platz zum Probieren
flexibel
Beziehung (Jugendliche + Erwachsene)
- Wo können zwischen Jugendarbeit und Prävention hinsichtlich der Ziele, Werte und Kompetenzen Synergien geschaffen werden?
Alles andere kann Widerstand und Mühsal erzeugen.

Ideale Voraussetzungen für Tabakprävention

- Hilfsangebote
- Sei ehrlich! (Auch wenn ich selbst rauche, kann ich es als „Problem“ thematisieren)
- Vorbildwirkung: Reflektion Rolle Jugendarbeiter/-arbeiterin
- Raucherinnen/Rauchern auch Möglichkeiten + Gelegenheiten schaffen zum Rauchen – nicht nur Verbote (rauchfreie Zonen + Orte, wo geraucht werden darf)
- Unterstützung Lebenskompetenzen (Stressmanagement + Umgang mit negativen Gefühlen)
- Freiräume schaffen: Reflektion zum Thema Rauchen
- Nutzung der Kreativität der Jugendarbeit, um die verschiedenen Ziele der Tabakprävention zu erreichen

Hürden/Fallen bei der Prozessbegleitung/Umsetzung

- „Ich weiß, was für dich gut ist“
- Doppelmoral (selber tun \leftrightarrow anderen verbieten)
- Verbote und Sanktionen